

STELLUNGNAHME zur Anfrage Stadträtin Bettina Lisbach (GRÜNE) Stadträtin Renate Rastätter (GRÜNE) Stadtrat Tilman Pfannkuch (CDU) Stadtrat Detlef Hofmann (CDU) Stadtrat Parsa Marvi (SPD) Stadträtin Irene Moser (SPD) Stadtrat Tom Høyem (FDP) vom: 30.06.2015 eingegangen: 30.06.2015	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP: Verantwortlich:	15. Plenarsitzung Gemeinderat 29.09.2015 2015/0410 33 öffentlich Dez. 3
Mensa-Provisorium und Zeitplan für die Einrichtung der Ganztagschule und Mensa-Neubau am Schulzentrum Neureut		

1. Welche Maßnahmen für ein Mensa-Provisorium für das Schulzentrum Neureut sind im Einzelnen geplant?

Wie ist der Zeitplan zur Umsetzung?

Kann damit gerechnet werden, dass eine Verbesserung der unzureichenden räumlichen Bedingungen beim Mittagessen bis zum Beginn des Schuljahres 2015/16 erreicht werden kann?

Ein Angebot über folgenden Leistungsumfang liegt vor: Entwurfsplanung, Bestandsaufnahme, brand-schutztechnische Beurteilung mit Festlegung der notwendigen Maßnahmen sowie der Flucht- und Rettungswege sowie die Genehmigungsplanung für die bereits eingebaute provisorische Mensa einschließlich deren Erweiterung.

Der durch die OV Neureut konzipierte Rahmenterminplan sieht bei rechtzeitiger Beauftragung folgende Ausführungszeit vor: Baubeginn Mai 2016, Bauende Juli 2016.

Eine Verbesserung der Bedingungen zum Beginn des Schuljahres 2015/16 kann nicht erreicht werden, da das Mensa-Provisorium baurechtlich beantragt und genehmigt werden muss.

2. Welche Vorbereitungen für die Weiterentwicklung zur Ganztagschule werden derzeit in den relevanten Gremien der Schule und der Schulverwaltung getroffen?

Die pädagogischen Konzepte der beiden Schulen liegen der Verwaltung vor. Hierzu wurden auch an beiden Schulen die Gremienbeschlüsse eingeholt.

3. Bis wann werden die Anträge auf Einrichtung einer Ganztagschule an den beiden Schularten Realschule und am Gymnasium am Schulzentrum Neureut im Schulbeirat beraten?

Die Baumaßnahmen für den Ganztagsbereich der Schulen erfolgen im Rahmen des Schulbauförderprogramms "Chancen durch Bildung - Investitionsoffensive Ganztagschule". Da der offene Ganztagsbetrieb im ersten Schritt ohne zusätzliche Lehrerwochenstunden eingerichtet werden soll (Ganztagschule nach den Vorschriften zur Schulbauförderung), ist ein Gemeinderatsbeschluss zu den Anträgen nicht erforderlich. Das Projekt wird in die Prioritätenliste für Schulbaumaßnahmen aufgenommen, die im Schulbeirat am 30.10.2015 behandelt wird.

4. Wann kann die kostenkontrollierte Planung der notwendigen Erweiterungen und Umbauten einschließlich des Einbaus einer Mensa voraussichtlich abgeschlossen werden?

Ein Planungsauftrag liegt dem HGW vor. Das weitere Vorgehen muss geprüft und abgestimmt werden (z. B. Mehrfachbeauftragung oder VOF-Verfahren). Eine haushaltsreife Planung zu den regulären Terminen für den DHH 2017/18 kann jedoch nicht mehr qualifiziert erstellt und geprüft werden.

5. Ist davon auszugehen, dass bis Anfang 2017 - wenn die Mittel im Haushalt eingestellt sind - die Voraussetzungen bestehen, um mit den baulichen Maßnahmen für die Ganztagschulen beginnen zu können?

Die Einplanung der Maßnahme in den nächsten Doppelhaushalt kann bei festgestellter Priorität der Maßnahme erfolgen. Voraussetzung ist allerdings eine kostenkontrollierte Planung. Die Maßnahme wird in die Prioritätenliste für Schulbaumaßnahmen im Rahmen des DHH 2017/18 aufgenommen. Eine Umsetzung der baulichen Maßnahme im DHH 2017/18 ist auf Grund des aktuellen Bearbeitungsstands nicht realistisch.